

„Sie begleiten uns Tag und Nacht,
beschützen uns und helfen uns mit allem“

Die heiligen Engel lieben das Christenvolk*



Einmal, als der Hl. Niphon, Bischof von Constantiani, sich auf dem Lande befand, erhob er die Arme um zu beten.

Plötzlich öffnete sich der Himmel, und er sah den Herrn auf einem Thron voll Herrlichkeit, umgeben von den Aposteln und einer großen Schar von Engeln.

Er stand da und schaute sie an, und er war voll Entzücken.

Er wünschte, dass er wie ein Vogel fliegen könne, und er brannte vor Verlangen, sich zu ihnen zu gesellen.

Aber auch sie beobachteten ihn mit Freude und sagten zueinander:

„Seht, es ist unser Freund Niphon! Seht wie sehnsuchtsvoll und mit welcher Liebe er uns anschaut! Es ist recht, dass wir uns seiner in unseren Gottesdiensten erinnern!“

So sprachen die unbefleckten Engel.

Als er wieder zu sich kam, war er voller Freude und stimmte zu ihren Ehren die süßesten Lobgesänge und Lieder an.

Oh, wie die Engel das Christenvolk lieben! Sie helfen uns bei jedem guten Werk.

Wie könnte es möglich sein, dass wir nicht ständig vor Sehnsucht und Liebe zu ihnen entbrennen, zu diesen kostbaren Edelsteinen, diesen glänzenden Perlen, diesen himmlischen Schönheiten, diesen unvergänglichen Blumen?

Sie bitten ohne Unterlass für uns und flehen Gott, den Menschenfreund, an, Mitleid mit uns zu haben und uns vor dem ewigen Feuer zu retten.

Sie begleiten uns Tag und Nacht: •wenn wir essen, beschützen und beschirmen sie uns; •wenn wir schlafen, bedecken sie uns mit ihren Flügeln; •wenn wir arbeiten, über Land gehen oder mit dem Schiff fahren, sind sie immer an unserer Seite und beschützen und helfen uns in allem.

(*) *Ein asketischer Bischof: St. Niphon, Bischof von Constantiane* [auf griechisch] 14. Aufl. (Oropos: Hiera Mone Parakletou, 1994), S. 147